

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 180 (1907)

Rubrik: Schweizerchronik für das Jahr 1905/06

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerchronik für das Jahr 1905 06*).

Juli 1905 bis Juni 1906.

Juli 1./10. Zentralschweizerisches Schützenfest in Bern. Auf dem Moos bei St. Stephan (Ober-
simmental) brennt früh morgens die Sägerei des
Herrn Großrat Wälti mit sämtlichen maschinellen
Einrichtungen und ungeheuern Vorräten an rohem
und zubereitetem Lodenmaterial nieder. Das Wohn-
gebäude gerettet. Schaden enorm, 200,000 bis
300,000 Fr. — 2./3. Beim Dorfe Simpeln im
Lauigraben geht ein großer Bergsturz nieder und
verschüttet die Simplonstrasse auf eine ganze Strecke
weit. — 3. Im Glarnerland wird um 9 Uhr
47 Min. ein starker Erdstoß verspürt. — 4.
Wolkenbruch und Gewitter in Biel. In der
Jurastrasse wird das Geleise der Straßenbahnen
auf eine weite Strecke hin mit Schutt über-
führt und in der Umgebung der Stadt Hunderte
von Bäumen entwurzelt. Festliche Eröffnung
der Montreux- (Zweisimmen-) Oberlandbahn. —
5. Festliche Eröffnung des neuerbauten Kurhauses
Gurnigel. Das Restaurant auf dem Piz Lan-
guard (3200 Meter) brennt infolge eines Blitz-
schlages vollständig nieder. Der Wirt und die
Gäste flüchten rechtzeitig in die Georgihütte am
Fuße des Languardfelsens. — 8. Einweihung des

*) Eine genaue und ausführliche Schweizerchronik
erscheint auch dieses Jahr wieder im „Neuen Hausfreund“
(siehe diesbezügliche Annonce im Kalender).

schweizerischen alpinen Museums in Bern. — Der
am 10. Juli in Serrières verstorbene frühere
Fabrikant Erhard Borel hat die Gemeinde Neu-
châtel zu seiner Erbin eingesetzt, außerdem für
wohlthätige Zwecke Fr. 302,000 vermacht. —
15./18. Eidgen. Sängerkongress in Zürich bei drückender
Hize. — 20. Im internationalen Gewehrmatch
in Brüssel bleibt die Schweiz Siegerin mit 8208
Punkten. — 23. Einweihung der neuen Blümlis-
alpfluhütte am Hohtürli. Betriebsöffnung der
Jungfraubahnstrecke Eigerwand-Eismeer. — 28./29.
50jährige Jubelfeier des seit 1855 bestehenden
eidgen. Polytechnikums. — 31. Auf dem Guggi-
gletscher werden von Führern die Leichen des
Schmiedes Vonaarburg und des Schreiners Signer,
wohnhaft gewesen in Grindelwald, die bei einer
Jungfrautour abgestürzt, gefunden.

Gedenktafel. 3. In Bern, 77j., Pfarrer
Gerber, Direktor des evangelischen Lehrerseminars
am Muristalden. In Burgdorf, 56j., Waisenvater
J. G. Hämmerli. — 4. Beim Baden im See
Karl Moser, Teilhaber der Uhrenfabrik Moser &
Cramer in Biel. — 9. In Ennenda-Glarus, 77j.,
Ratsherr Gabriel Freuler. — 11. In Renan
Gemeindepräsident Guhe. — 13. In Biel, 70j.,
Jakob Ugerter, gew. Divisionschef des kantonalen
Polizeikorps. — 12. In Blankenburg, 33j., Notar
Franz Zbinden, Gerichtsschreiber von Obersimmen-
tal. — 17. In Küblis, 85j., Landammann Ch.
Bircher. — 21. In Fetzikofen bei Kirchlindach,
81j., Sonderb.-Bet. Niklaus Etter. — 23. In
Realp, J. Zollinger, Ing. der Generaldirektion
der S. B. B. — 26. In Bern, 57j., Rudolf
Wehermann, Ober-Masch.-Ing. der S. B. B. —
27. In Langenthal, 44j., Major Fritz Schnee-
berger. — 28. In Baden, 66j., Ständerat Armin
Kellersberger. In Brugg, 55j., Großrat Hans
Werder. — 29. In Bern, 75j., Alt-Pfarrer Au-
gust Schnyder, 30 Jahre lang Pfarrer in Burg-
dorf. In Bern, 60j., Prof. der Theologie Gott-
lieb Joh. In Bern, 45j., Dr. Gustav Schmidt,
Professor der Handelsstatistik. In Altstätten, 72j.,
Nat.-Nat. Joh. Jak. Gächter. — 30. In Weggis,
87j., Pfarrer Zwingli Wirth von Basel.

Witterungsbericht. Der Juli 1905 zeich-
nete sich durch ganz außergewöhnliche Hize aus.
33° C. im Schatten, auch furchtbare Gewitter,
Hagelschlag und Wolkenbrüche.



Pfarrer Gerber.
† 3. Juli 1905.

August 2. Der VII. Zionistenkongress in Basel endigt mit tumultuarischen Szenen und völliger Zersplitterung. — **3.** Abends 9 Uhr wird an vielen Orten der Schweiz ein prächtiges Meteor in der Richtung Südost-Nordwest beobachtet. — **4.** Eröffnung des Winzerfestes in Bevel. — **5.** In Sarnen wird abends 8 Uhr 40 Min. eine heftige Erdererschütterung verspürt. — **12.** Im Simplontunnel werden etwa 30 Arbeiter von Gasen betäubt. Die Bündner Berge bis tief herab verschneit.

Gedenktafel. 1. In Zegenstorf, 74j., Landwirt Jak. Andr. Glückiger. — 4. In Lausanne, 77j., Bundesrichter Heinrich Stamm von Schaffhausen. — 6. In Bern, 60j., Julius Schmid, Mitglied der Generaldirektion der S. B. B. — 7. In Bern, 83j., Christian Eschbacher, Gründer der seinen Namen tragenden Schule. — 14. In Zürich, 56j., Dr. Robert Billwiler, Direktor der Schweiz. meteorologischen Zentralanstalt. — 23. In Bern, 79j., Niklaus Rätz, gew. Regierungsrat. — 28. In Bern Frau Math. Fröhlich-Vogt, Witwe von Gustav Fröhlich, gew. Direktor der Einwohnermädchenschule. In Basel Chemiker Kahlbaum, Professor der physikalischen Chemie. — 31. In Bern, 39j., Dr. phil. Gebhard Heeb, Redakteur des „Schweizer-Bauer“. In Bern, 77j., Pfarrer Friedrich Stettler.

Witterungsbericht. Der August des Jahres 1905 war reich an heißen Tagen, aber auch an furchtbaren Gewittern. Besonders heftige Gewitter am 5. und 22. mit Wolkenbrüchen, fast in allen Teilen der Schweiz.

September 5. Abends wird die Gießerei in Rorschach durch ausländische Streiker trotz des Abmahns der Führer und trotz des Widerstandes der Kantons- und der Ortspolizei gestürmt und größtenteils demoliert, in der Wirtschaft zur „Traube“, dem Logis der Arbeitswilligen, Fenster, Türen und Mobiliar zerstört. Zwei Kompagnien Infanterie werden nachts von St. Gallen her requiriert. Anstifter der Unruhen italienische Anarchisten. — **6.** Frau Prof. Déjerine aus Paris, zurzeit im Thalgut bei Wichtrach, die kurz vorher eine junge, in Lebensgefahr schwebende Tochter den Wellen der Aare entriß, hat in Anerkennung ihrer mutigen Tat vom bernischen Regierungsrat die silberne Rettungsmedaille erhalten. — **19.** Abends 8 Uhr in Tamins (Graubünden) 17 Häuser und 19 Ställe, meistens mit Schindeldächern, eingäschert. Ursache: Umfallen einer Laterne in einem Heustock. — **22.** Schlimme Wasserverheerungen im Rheintal. Weltfriedenskongress in Luzern. — **24.** 50jährige Jubelfeier des evangelischen Seminars auf dem Muristalden,



Ständerat Armin Kellersberger.
† 28. Juli 1905.

Bern. An die Pauluskirche in Bern wird Pfarrer Baudenbacher in Twann gewählt und Pfarrer Nyser in Bern berufen. — 25. Der Bundesrat wählt Herrn Nationalrat Hans Dinkelman von Hellsau, Direktor der Emmentalbahn, zum Mitglied der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Gedenktafel.

10. In Kirchleerau, 54j., Bundesrichter Dr. Hermann Lienhard. In St. Gallen alt Obergerichter Tobler, infolge eines Automobilunfalles. — 16. In Thun, 67j., Jakob Hirzel, Kassier der eidgen Munitionsfabrik. In Interlaken, 51j., Gem.-Rat Fritz Mühlemann, Besitzer des Restaurants auf der Heimwehfluh. — 19. In Trübbach Dr. Sager, Mitglied des Gr. Rates und der Sanitätsbehörde. In Uß, 47j., Oberl. der Art. Otto Ernst Urni. — 22. In Zürich, 67j., Oberst Adolf Meinecke. — 23. In Basel, 58j., Musikdirektor Edgar Munzinger.

Witterungsbericht. Der September brachte viele regnerische und kühle Tage; die einzelnen schönen Tage waren mehr Ausnahmen. Überschwemmungen, Wasserschaden und Erdbeben waren häufig.

Oktober 2. Schneefall im Appenzell, Kanton Bern und anderswo. — 3. Eröffnungsfeier des neuen Oberseminars in der Aula der Universität Bern. — 5. Als Bundesrichter werden gewählt die Herren Dr. Gysin, Advokat in Viesal, und Fürsprecher Alfred Stooß in Bern. — 8. Herr Pfarrer Jent in Bleienbach wird als Nachfolger des nach Zofingen berufenen Herrn Pfarrer

Schweizer in Oberburg gewählt. — 9./10. Schneefall in St. Gallen und Sumiswald. In St. Gallen schneit es den ganzen Tag wie mitten im Winter. Fr. Elise Affolter, Gutsbesitzerin in Dschberg bei Roppigen, hat den ökonomisch-gemeinnützigen Verein von Burgdorf zu ihrem Alleinerben eingesetzt. — 11. Schnee im Appenzell wie mitten im Winter.

— 13. An Stelle des in die Generaldirektion der schweizer. Bundesbahnen berufenen Hrn.

Nationalrat Dinkelman wird Herr Ständerat Morgenthaler, Regierungsrat in Bern, als Direktor der Emmentalbahn gewählt. —

16. Das Militärgericht verurteilt den Refraktär Jubet von La Chaux-de-Fonds, der sich aus Gewissensrücksichten geweigert hatte, dem Aufgebot zur Rekrutierung Folge zu leisten, zu 4 Monaten Gefängnis,

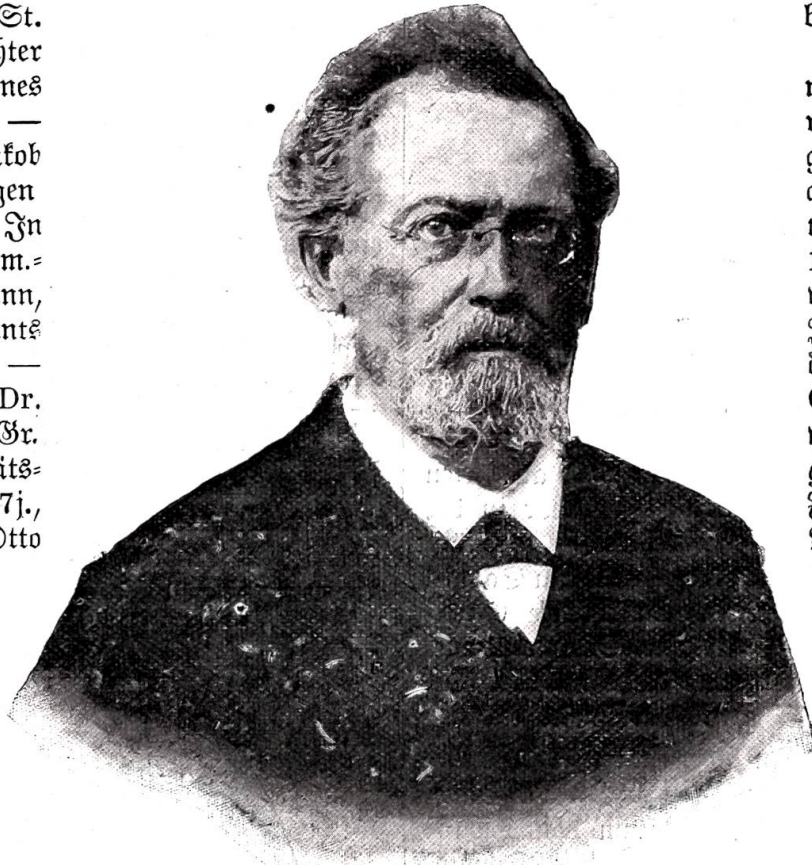
2 Jahren Entzug der bürgerlichen Rechte und zu Fr. 15 Kosten.

— 18. Eine Feuersbrunst zerstört das aus der Berner Zeit stammende Schloß Chabornay südlich von Yverdon. — 20.

In Lancy bei Genf brennt morgens $\frac{1}{2}$ 5 Uhr die Haccius-

Impfstoff-Fabrik nieder. — 21. Auf der Stockweid oberhalb Boltigen wird der berüchtigte Ein- und Ausbrecher Lauber von drei Jägern in einem Heuschober entdeckt und festgenommen. Prof. Anton Marth, ein geborner Schwyzer, feiert in Prag sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Gedenktafel. 8. In St. Moritz (Engadin), 48j., Hotelier Alphons Badrutt. — 11. In Siebnen (Kanton Schwyz), 76j., alt Landammann Winet. — 11. In Basel, 50j., Armeekorpsarzt Oberst



Bundesrichter Heinrich Stamm.

† 4. August 1905.

Dr. Burckhardt-de Vary. — 13. In Bern, 65j., nach fast 5jährigem Krankenlager, Oberst Arnold Schumacher, gew. Waffenchef der Artillerie. — 16. In Burgdorf, 76j., Andreas Zürcher-Geiser aus Wybachengraben, diente seit 50 Jahren in der Familie Emil Schmid. In Olten, 30j., Bezirkslehrer Straumann. — 18. In Wil (Kanton St. Gallen), 76j., Susanna Müller, Verfasserin des in 15 Auflagen erschienenen „Fleißigen Hausmütterchens“ und Erfinderin der Sparkochtöpfe. — 21. In Montreux, 36j., Emil Persin, Direktor der dortigen schweizerischen Volksbank. In Engi (Kanton Glarus), 61j., Ständerat Leonh. Blumer. — 26. In Altstätten, 48j., Major Custer, Mitglied des St. Galler Kantonsgerichtes und Kantonsrates. — 30. In Bern, 66j., Hauptmann L. Jung, Beamter des eidgen. Militärdepartements.

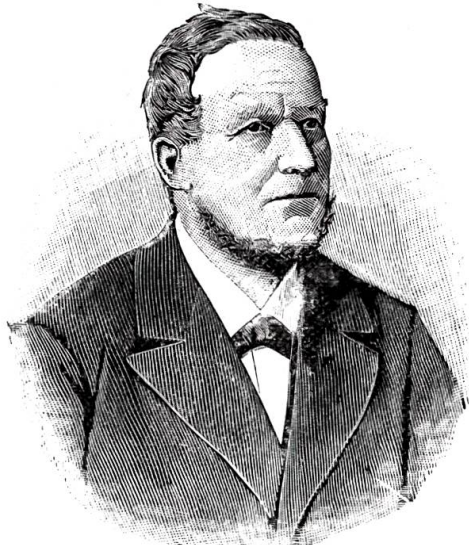
Witterungsbericht.

Der Oktober war einer der ungemütlichsten Gesellen, die der Chronikschreiber je gesehen. Fast nichts als Kälte, Regen und Schnee brachte er, zur Verzweiflung der Landwirte, die auf einen schönen Herbst gehofft hatten. Nur wenig Sonnenschein gab es, aber keinen einzigen lieblichen Herbsttag.

November 5./6. Nachts brennen in Rothenbrunnen (Graubünden) bei heftigem Föhnwind 11 Firsten nieder (Rothenbrunnen bestand vorher im ganzen aus 17 Häusern). — 11. Einweihung der neuen Rheinbrücke in Basel. — 12. In Hüttenberg bei Ostermündigen wird ein Strauß saftiger Walderdbeeren gepflückt. In Marau wird der hundertjährige Geburtstag Augustin Kellers gefeiert. In Luzern erringen die Freisinnigen bei dem letzten Wahlgange (in den Nationalrat) einen glänzenden Sieg, der mit einem großartigen Fackelzug gefeiert wird. — 21. Herr Dr. J. B. Widmann, Redaktor des Feuilleton und des Sonntagsblattes des „Bund“, ist für seine neueste Dichtung, der „Heilige und die Tiere“, mit dem Bauernfeld-Preise in Wien ausgezeichnet worden und zwar in dessen doppelter Höhe. — 27. Auf unerklär-

liche Weise verschwindet der Inhalt eines Geldpils von Fr. 100,000, das von der Preiskasse St. Gallen an die Adresse der Zentralkasse der Bundesbahnen aufgegeben worden war. — 28. Zu Straumen bei Grindelwald feiert Herr Lehrer Wagner sein 40jähriges Jubiläum.

Gedenktafel. 15. In Oberhofen bei Thun, 63j., Hotelier Friedrich Gustav Basler. — 16. In Wangen a. d. Aare Notar Anderegg, Verwalter der dortigen Ersparniskasse. — 19. In Oberägeri (Zug), 79j., alt Regierungsrat Albert Henggeler. — 20. In Sitten, 59j., der kantonale Kriegskommissar und Museumsdirektor Charles de Preux. In Stadel (Zürich), 54j., alt Nationalrat Heinrich Häuser. Im Krankenhaus Theodosianum in Zürich, 41j., Missionär Bischof Isidor Klaus, wirkte über 10 Jahre an der Goldküste von Afrika. — 24. In Langenthal Fürsprecher Hermann Müller. — 26. In Thun Alfred Indermühle, Buchhalter und Kassier der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte. — 30. In Freiburg i. Br., 56j., Geheimrat Professor Dr. Ernst Ziegler von Bern, bedeutender Pathologe.



Niklaus Rätz, gew. Regierungsrat.
† 23. August 1905.

Witterungsbericht. Der November brachte trübe Tage mit Nebel, einige Tage Sonnenschein, ein- oder zweimal Schneegestöber, dann Tauwetter. Um das Martinisommerchen war man so ziemlich betrogen.

Dezember 1. In Zürich erschießt sich ein 13jähriger Knabe aus Furcht vor Mißhandlungen mit dem Ordonnanzgewehr seines Vaters. Auf der Straße zwischen Mettemberg und Sohlières (bernischer Jura) wird der Wirt Mergé z. weißen Kreuz ermordet. Die Raubmörder verhaftet. — 20. In Martigny-Batiez (Wallis) wird ein 93-jähriger Greis im Momente, da man die Leiche seiner Frau aus dem Hause trägt, vom Schläge getroffen und sinkt tot zusammen. — 26. 1 Uhr 20 Minuten morgens wiederholte starke Erdstöße in Peist, Arosa, St. Gallen und andern Orten. — 27. Der Generalrat von Murten

beschließt mit einer Mehrheit von fünf Stimmen die Entfernung der mehrere Jahrhunderte alten ehrwürdigen Murtenlinde. — 30. In der Klarastraße in Basel wird frühmorgens eine allein in ihrer Wohnung befindliche Frau von zwei Männern überfallen, geknebelt und um Fr. 180 beraubt. Leider gelingt es den Räubern, zu entfliehen.

Gedenktafel. 2. In Wil (St. Gallen) Gemeindeammann und Kreiskommandant Truniger. — 5. In Interlaken, 65j., Oberlehrer Hofbauer, während 46 Jahren im bernischen Schuldienste.

— 6. In Genf, 82j., Oberst Milliet, Direktor des Wohltätigkeitsbureaus. — 7. In Lausanne, fast 90j., Portraitmaler Briner von Bassersdorf. An den Hängen des Rothorns wird Steinhauermeister Karl Wüthrich von seinem schwerbeladenen, an einen Baum angerannten Schlitten erdrückt.

— 12. In Zürich, 66j., Ed. Gujer-Freuler, Ersteller der Pilatusbahn, schweizer. Generalkommissär an den Weltausstellungen von Philadelphia und Paris. — 13. In Wolfwil (Solothurn), 62j., Pfarrer

Franz Pfluger, Geistlicher römisch-katholischer Konfession.

— 17. In Basel, 58j., Augenarzt Prof. Dr. Friedrich Hesch.

— 18. In Olten, 65j., Emil Pfändler, gew. Major. — 20.

In Neuenburg, 73j., Pfarrer Ed. R. Liffot. — 27. In Chur, 57j., Hotelier Hornbacher, Besitzer des Engadinerhof in St. Moritz-Bad. In Herzogenbuchsee, 87j., alt Lehrer Samuel Wittwer, über 50 Jahre lang als Schulmann tätig.

Witterungsbericht. Der letzte Monat des Jahres 1905 brachte Nebel, Kälte, Regen, ab und zu Sonnenschein; Schnee dagegen nur wenig.

Januar 6. Dr. Otto Juzi wird zum Lehrer der Mathematik an die kantonale Handelsschule in Zürich gewählt, unter Verleihung des Titels eines Professors. — 12./13. Nachts wird auf der Linie Lyon-Genf François Durel, Besitzer des Kurssaales Genf, ermordet und beraubt (350,000

Fr.), und sein Leichnam auf die Geleise geworfen. — 14. Pfarrer M. Rüttchi in Trub wird nach Stettlen gewählt an Stelle des als Professor der Theologie nach Bern berufenen Pfarrer Lauterburg. — 25. Der erste Personenzug der neuen Simplonlinie fährt von Brig ab. Frä. Adele Feer in Aarau hat der von ihr gegründeten Diakonissenanstalt einen Teil ihres Vermögens zugewendet. — 26. Die theologische Fakultät in Zürich hat alt Pfarrer Friedrich Meher die Würde eines Doktors hon. causa verliehen.



Bundesrichter Dr. S. Vienhard.

† 10. September 1905.

Gedenktafel. 1. In Neuenburg, 48j., A. Huguenin, Stadtkassier. — 3. Gottfried Brunner, gew. Fourier, Bataillon Häusler, 87j.; Bezirksrichter Fricker von Wölflinswil, 86j.; Bernhard Müller von Zofingen, 91j., alle drei Sondb.-Bet. — 4. In Sumiswald, 70j., August Wiedmer. In Zürich, 97jähr., Philippine Strube, älteste Einwohnerin Zürichs. In Bern, 78j., Nationalratsweibel Duc. — 7. In Mühldorf, 91j., Lehrer Michael Walter. — 8. In Zürich, 82j., Hauptmann Karl von Clais. — 9. In Wollerau, 70j., alt Ständerat Karl Rümin.

— 10. In Luzern, 82j., Oberrichter Schmid von Schüpfheim. — 15. In Gsteig, 75j., Friedrich Müllener, Sonderb.-Bet. — 17. In Aarau, 67j., Fürsprecher und Stadtmann Fidel Billiger. In V'Arcuse bei Neuenburg, 66j., Artillerieoberst Louis Bobet. — 18. In Neuenstadt, 83j., Sekundarschulinspektor Dr. Landolt.

— 19. In Zürich Volksbankdirektor Rudolf. — 26. In Zürich, 66j., Wilhelm Niedermann, Senior der Zürcher Journalisten. — 29. In Bern, 62j., R. Müller, Werkführer der eidg. Waffenfabrik. — 31. In Glarus, 49j., Regierungsrat Dr. Peter Hesti.

Witterungsbericht. In den ersten Tagen des Januar 1906 trockene Kälte. Am 6. gewaltiger Gewittersturm mit Blitz, Donner und Hagel in der ganzen Schweiz, dann sehr

Witterungsbericht. In den ersten Tagen des Januar 1906 trockene Kälte. Am 6. gewaltiger Gewittersturm mit Blitz, Donner und Hagel in der ganzen Schweiz, dann sehr

veränderlich, bald Sonnenschein, bald schneidige Kälte.

Februar 4. Einweihung der neuen protestantischen Kirche in Zug. — 6. Die Kaiserin Eugenie schenkt das Gut Arenenberg bei Ermatingen dem Kanton Thurgau als unveräußerliches Eigentum. — 14. In Neuenburg hat Witwe Duchemin ihr Haus und Fr. 20,000 dem Greifenasthl für Frauen, und Rentier Joseph über Fr. 100,000 zu wohltätigen Zwecken vermacht. — 26. Nationalrat Eduard Odier, Staatsrat von Genf, Cologny, wird zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Petersburg gewählt.

Gedenktafel. 1. In Spiez Frau A. Meißner geb. Winkelmann, 91j., älteste Bürgerin der Gemeinde. — 5. In Bern, 60j., Fr. Liebi-Ruchel, Lehrer an der Schönbaldenschule. In Bern, 43j., Hauptmann Hans Königer, Bankbeamter. — 6. In Maltes, 90j., Witwe Barbara Burzi, älteste Frau des Kantons Luzern. In Schwyz Anwalt Dr. Alois Gyr. — 7. In Niesen (1905) Joh. Seidenmann, Sonderb.-Bet., 82j., Trainsoldat der Feldbatterie Baselstadt. — 9. In Zug, 58j., Architekt Dagobert Reiser, Besitzer des großen Sägereiwerkes in Lothenbach. — 11. In Mels, 59j., Kantonsrat Hauptmann Good. — 13. In Bern, 62j., Johann Glauser, Ingenieur beim eidg. Eisenbahndepartement. — 16. In Beckenried, 91j., Posthalter Jakob Amstad. — 18. In Burgdorf, 84j., Mühlenbesitzer Johann Schenk. — 19. In Bern, 66j., Emanuel Martig, gewes. Seminardirektor. — 20. In Aarau, 76j., Banquier Rothpletz, Direktor der Aargauischen Bank. — 23. In Sumiswald Johann Bärtschi, Redakteur des „Obstbauers“. In Grindelwald, 82j., Frau Magdalena Bos im Hotel Bär. In Zofingen, 52j., Pfarrer Werner Merz.

Witterungsbericht. Der Monat Februar 1906 war ein rauher, unwirscher Gefelle, brachte mehr Schneegestöber, Wintersturm und empfindliche Kälte als warmen Sonnenschein. Ein einziger Tag, der 27., ließ mit freundlichem, mildem Wetter die Nähe des Frühlings ahnen.

März 2. Durch den Luftdruck der sogenannten „Schloßlauri“ wird das alte Hotel Bäregg am untern Eismeer ob Grindelwald weggefegt und das neue Hotel zum größten Teile zerstört. An Stelle des Herrn Dr. Tschumi wird gewählt Herr



Oberst Arnold Schumacher.

† 13. Oktober 1905.

August Großwylter, Lebensmittelinspektor in Thun, und als dessen Nachfolger Herr Dr. Schenk, diplomierte Chemiker in Bern. — 4. In Roggwil wird Pfr. Ammann mit 160 gegen 80 Stimmen weggewählt. — 5. In Hemberg wird Landwirt Näf von einem wütenden Zuchstier getötet. Vom Careterschwarzhorn (Davos) stürzt eine Lawine nieder, fegt die im Sommer 1905 neu erbaute Parsenn-Skihütte weg und verschüttet den bekannten Alpenklubisten und Skifahrer Schlerka. — 10. Auf der Flumser Alp stürzt der Malankenkopf teilweise ab, verschüttet die Alpenstraße und das Wächterhaus. — 15. Der schweiz. Bundesrat stellt der französischen Regierung Fr. 10,000 für die Hinterlassenen der Verunglückten von Courrières zur Verfügung. — 18. In der Liebfrauenkirche in Zürich wird eingebrochen und Kultusgegenstände gestohlen. — 18./19. Nachts wird in der italienischen Kirche in Zürich das Tabernakel erbrochen, die große Hostie nebst 80 kleinen Hostien und andern Gegenständen entwendet. — 25. In Schaffhausen stürzt sich in einem Fall von Geistesstörung eine Mutter mit ihren 3 Kindern in den Rhein. Alle ertrinken. — 25. Die Wahl der Regierung durch das Volk wird im Kanton Neuenburg mit 6785 Ja gegen 4938 Nein angenommen. Die neue katholische Kirche in Neuenburg wird durch

Monf. Effeiba, Dompropst in Freiburg, eingeweiht. — 30. Auf dem Hauptpostbureau in Lausanne wird eine Wertsendung von Fr. 11,300 gestohlen. — 31. In Gorgier (Neuenburg) wird die Hochzeit eines Brautpaares Cornu-Lambert gefeiert. Am gleichen Tage begehnen die Eltern des Bräutigams ihre silberne und diejeniger der Braut ihre goldene Hochzeit.

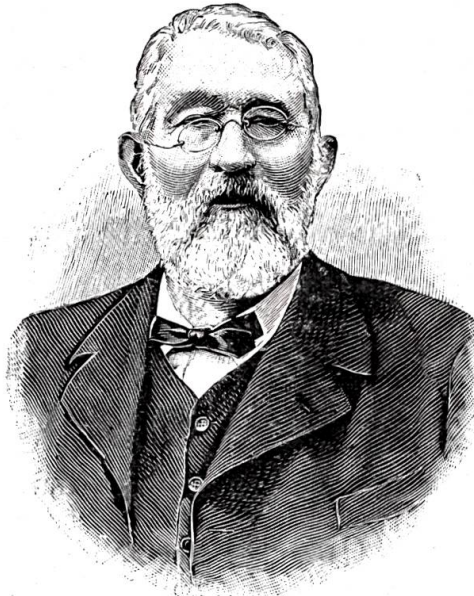
Gedenktafel. 10. In Bern, 79j., Forstinspektor Karl Stauffer-Trog. — 10./11. In Bern, 55j., Oberzolldirektor Arist Kollier. — 12. In Zweisimmen, 67j., alt Kreisförster J. Müller. In St. Gallen, 73j., Bischof Dr. Augustin Egger. — 18. In Solothurn, 67j., Ernst Muzinger (Bruder des Ständerates M.). In Zürich, 64j., Oberst Fritz Locher, Ingenieur, gew. Kommandant der 7. Division. — 19. In Genf, 67j., Viktor Fatio, Ornithologe. — 20. In Sissach, 78j., alt Oberrichter Ambrosius Oberer, Sonderb.=Veteran. — 21. In Zürich, 37j., Karl Frauenfelder, Besitzer des Hotels Limmatquai. In Bültingen, 84j., alt Posthalter Fink, Sonderb.=Veteran. — 23. In Rotterswil, Gemeinde Emmen (Luzern), 100j., Jos. Schnieper. — 27. In Mairenngo (Tessin), beinahe 106j., Teresa Albertina Bertina, älteste

Einwohnerin der Schweiz, in völliger Klüftigkeit. In Wynau, 78j., Major F. G. Plüß, alt Großrat. — 29. In Ermatingen, 51j., Hermann Schellenberg-Debrunner, gew. Wirt zum „Abler“. — 29./30. In Zürich, 76j., Turnervater J. Egg.

Witterungsbericht. Der März begann mit Wintersturm, vom 4. bis 8. prächtige Tage; nachher abwechselnd. Am 18. mittags + 13 R. Von Mitte bis Ende Monats wieder Winter.

April 4./5. Nachts brennt in Genf die große Sägerei Grandjean & Cie., an der Urve, nieder. Schaden Fr. 200,000. — 7. Dr. A. Heffter, Professor der Pharmakologie in Bern, hat einen Ruf nach Marburg angenommen. — 27. Frau von Sinner auf Schloß Wildenstein bei Beltheim

hat ihr Schloßgut mit einem Dotationsfonds von Fr. 150,000 als Erholungsstation für Bedürftige bestimmt. — 28. In den drei Oberengadiner Orten Zuoz, Celerina und St. Moritz werden durch gemeindepolizeiliche Beschlüsse die die Natur verunstaltenden Reklametafeln wegdekretiert. — 29. Bei der aargauischen Volksabstimmung wird das Viehversicherungsgesetz mit 21,403 Ja gegen 11,574 Nein und das Feuerwehrgesetz mit 18,787 Ja gegen 14,909 Nein angenommen. Im Gewehrmatch in Athen siegen die Schweizer über die Norweger, Franzosen und Griechen.



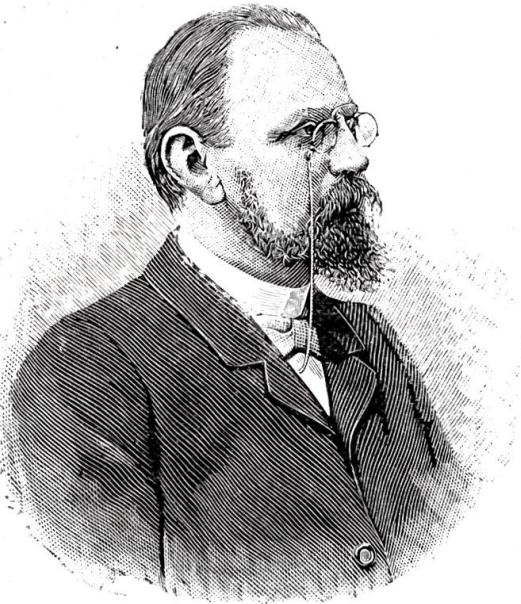
Dr. Landolt, Sekundarschulinspektor.
† 18. Januar 1906.

Gedenktafel. 1. In Riggisberg, 75j., Tierarzt Kellstab. — 2. In Lugano, 53j., Kanonikus P. Begezzi, Kantonsbibliothekar. — 3. In Langenthal, 60j., Dr. med. Gottlieb Burkhalter-Glarner. — 4. In Bern, 80j., Anna Müller, gew. Oberwärterin des äußern Krankenhauses und in der Irrenanstalt Waldau. — 10. In Genf, 90j., Gabriel Ultramare, Honorarprofessor der Mathematik. — 12. In Zürich, 57j., Pfarrer M. Hofer, Waisenvater. — 14. In Bern, 59j., Hermann Kasser, Direktor des bernischen historischen Museums. — 15. In Zürich, 76j., Oberst Heinrich Bögelin-Wettstein, gew. Oberinspektor der Nordostbahn. Im Sarnersee ertrinkt,

70j., alt Reg.-Mat Fritz Britschgi, Hotelier zum „Kreuz“ in Sachseln. In Genf, 74j., Camille Perier, Senior der dortigen Advokaten. — 24. In Kriegstetten (Solothurn), 63j., der Arzt Urs Sidler. In Appenzell (J.-Rh.), 60j., Dr. med. Alois Broger, Friedensrichter. — 26. In Burgdorf, 63j., Gymnasiallehrer Christ. Rüenzi. In Beringen, 76j., Hauptmann Heinrich Roost, Instruktionsoffizier der 6. Division. — 27. In Ostermündingen Paul Bolmar, gew. Professor in Bern. — 30. In Murten Dr. med. Oskar Engelhard.

Witterungsbericht. Anfang des Monats herrliches Wetter, dann sehr abwechselnd, gegen das Ende zu Regen und Schnee.

Mai 1. Der Bundesrat wählt an Stelle des



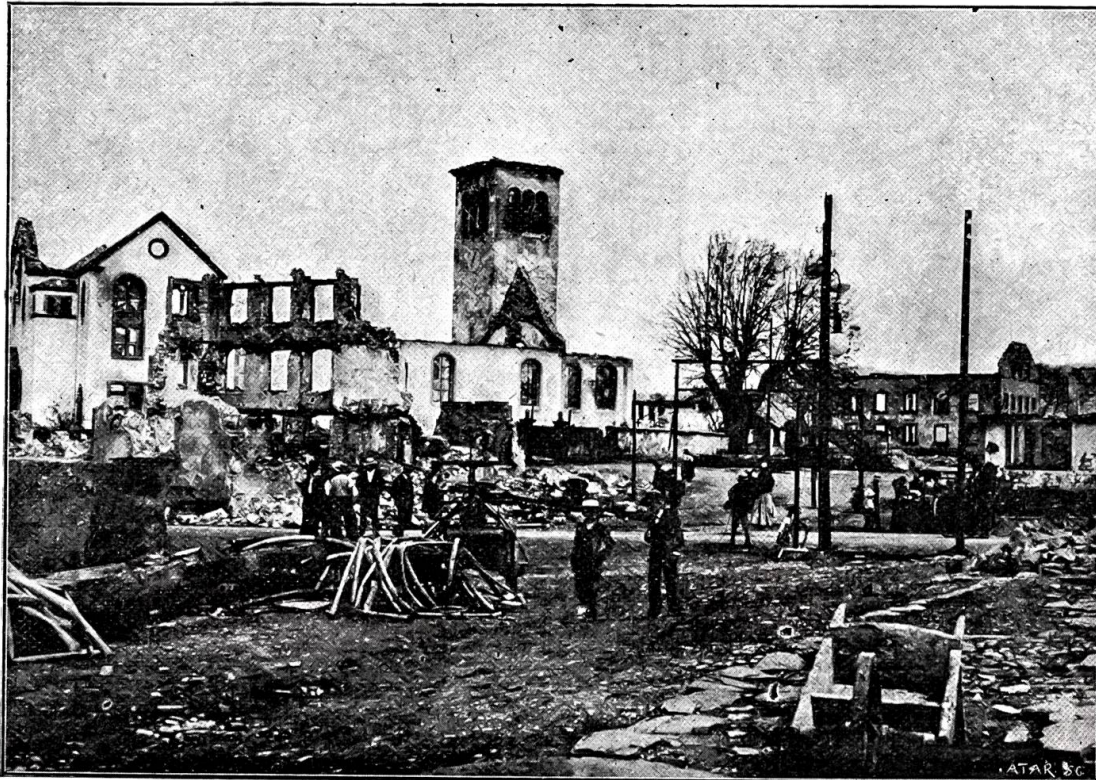
Oberzolldirektor Arist Kollter.
† 11. März 1906.

aus tretenden L. Dubois zum Mitglied der Direktion der Schweizer Bundesbahnen Emil Colomb von St. Prex (Waadt), Vizepräsident der Kreisdirektion in Lausanne. — 2. In Athen werden die Schweizer, welche an den olympischen Spielen teilgenommen, mit 5 ersten Preisen gekrönt. — 5. Der akademische Senat in Bern hat aus Anlaß der bevorstehenden Eröffnung des Simplontunnels zu Ehrendoktoren promoviert: Oberingenieur Hermann Häußler in Brig, Chef der Arbeiten auf der Nordseite des Tunnels, Oberst Jules Dumur, gew. Jura-Simplondirektor von Lutry und Lausanne, und Oberingenieur Alfons Zollinger von Feuerthalen, in Zürich. — 6. An der Landsgemeinde Glarus wird der demokratische Kandidat, Dr. Gottfried Herz, in den Ständerat gewählt. — 11./12. Nachts wird in die katholische Kirche von Linthal (Glarus) eingebrochen und der Opferstock ausgeraubt. — 15. Den Ingenieuren Karl Brandau in Felle und Eduard Locher in Brig wird in Anerkennung ihrer Energie beim Bau des Simplontunnels von der Berliner technischen Hochschule die Würde eines Dr. Ing. hon. causa verliehen. — 19. In Brig fährt unter Geschützdonner der Zug des Königs von Italien ein. Empfang durch Bundespräsident Forrer. Bankett im Festsaal. — 20. Nordostschweizerisches Schwingfest in Basel. 1. Sieger: Widmer aus Zofingen, 2. Cuendet



Hermann Kasser,
Direktor des bernischen historischen Museums. † 14. April 1906.

aus St. Croix, 3. Freudiger aus Basel (Horbürg). — 21. Eine Bürgerversammlung in Altstätten (St. Gallen) beschließt einstimmig die Subventionierung der projektierten elektrischen Bahn Altstätten-Gais durch die Übernahme von Stammaktien im Betrage von Fr. 300,000. Mittags 1.15 stürzt die beinahe fertig erstellte Rheinbrücke Zurzach-Rheinheim infolge des Hochwassers vollständig zusammen. — 22. Der thurgauische Große Rat genehmigte den Schenkungsvertrag mit der Kaiserin Eugenie betreffend das Schloßgut Arenenberg und bestimmt dasselbe als Sitz der landwirtschaftl. Winterschule. — 26./27. VII. schweizerisches Tonkünstlerfest in Neuenburg. — 27. Der Bürgerturnverein Bern erzielt im Wettkampfe am internationalen Turnfest in Mailand glänzende Erfolge. Im Sektionswettturnen erhält er einen Lorbeerkranz, Einzelkränze im Kunstturnen Ribi und Zollat, im Nationalturnen Schöch und Forestier. — 28. In Lausanne, Genf, Territet und Montreux wird die Eröffnung des Simplontunnels großartig gefeiert. Festrede des Bundespräsidenten Forrer am Bankett, auf welche der italienische Minister des Auswärtigen, Guiciardini, antwortet. — 29. In Beveh wird der italienische Anarchist Tabella, der mit andern Anarchisten eine Kundgebung gegen die ital. Gäste auf deren Durchfahrt durch die Stadt geplant hatte, nach lebhaftem Handgemenge



Das abgebrannte Dorf Plaffeien im Kanton Freiburg.

verhaftet. — 30. Empfang der Simplonfestgesellschaft in Sitten. — 31. Zum letztenmal fährt die Simplonpost, geführt von Postillon Josef Florey und Kondukteur Hans Sidler. In der Bäckerei in Nied, einem Weiler bei Plaffeien, bricht vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Brand aus, der sich, durch den heftigen Südwind angefacht, auch den übrigen Häusern des Weilers mitteilt, und in kurzer Zeit auch auf die Gebäude von Plaffeien übergreift. Um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr stehen 30 Häuser des Dorfes in Flammen. Nach 3 Uhr der ganze Ort mit Kirche, Pfarrhaus, Post- und Schulgebäude, 2 Käseereien in Asche gelegt.

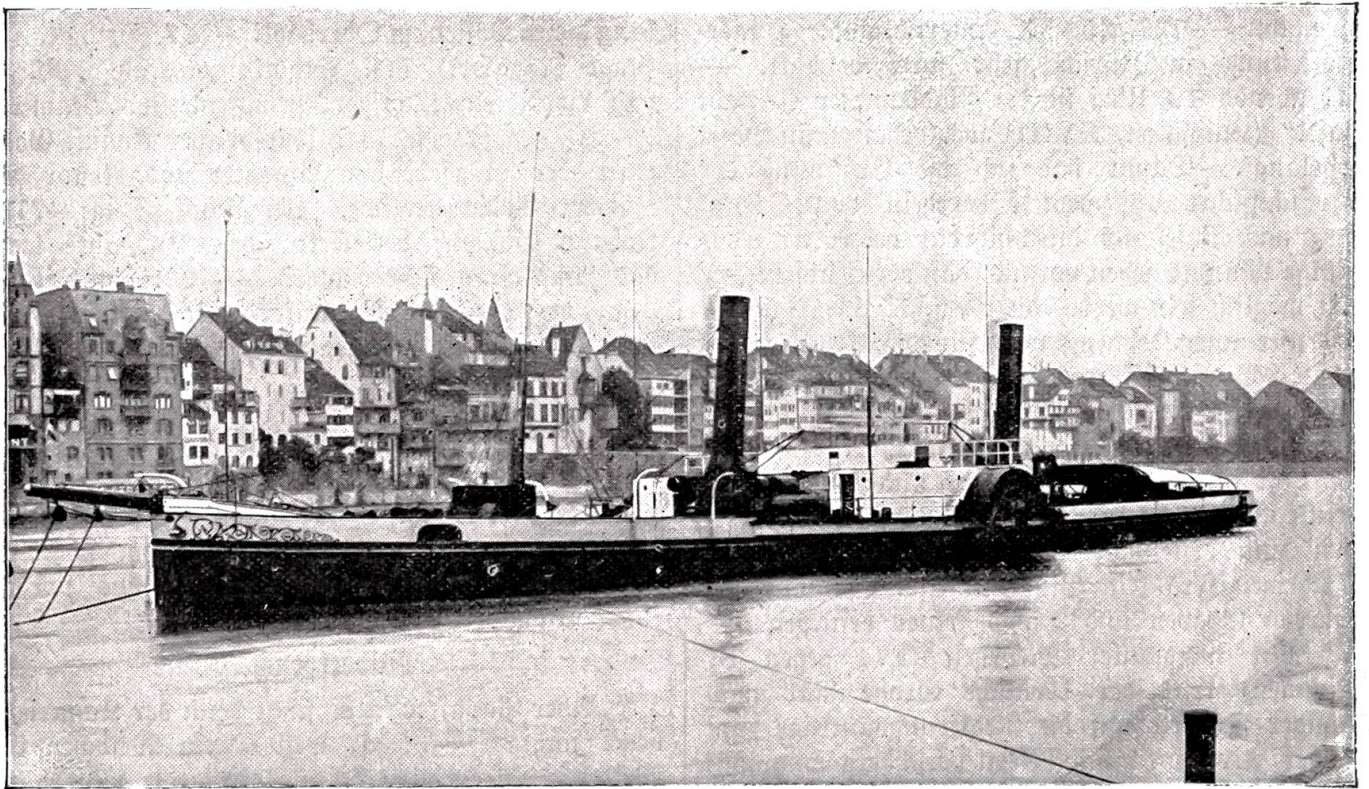
Gedenktafel. 4. In Lausanne, 75j., Professor Eugen Renevier. — 5. In Bern, 84j., Christian Gerber, Fleischinspektor der Stadt Bern. — 10. In Wasen bei Sumiswald, 73j., G. Burkhalter, Evangelist. In Mühledorf, 50j., Lehrer Rudolf Kälenzi. — 11. In Bern, 68j., Hauptmann Joseph Jeangros-Scherrer. In Bern, 69j., Dr. Heinrich Sulzer-Steiner, Chef des Hauses Gebrüder Sulzer, Winterthur. — 14. In Bern, 57j., Hermann Lindenmann, Ingenieur der eidg. Landestopographie. In Solothurn, 73j., Leonhard Haas, seit 1888 Bischof von Basel und Lugano.

27. In Bollikon bei Zürich, 61j., Dr. Heinrich Bruppacher. In Hasle bei Burgdorf, 82j., Chr. Hofer. In Bern, 57j., Großrat und Oberstlieut., Fürsprecher Lenz.

Witterungsbericht. Der Mai des Jahres 1906 bescherte liebliche Frühlingstage, schwüle Hitze mit Gewitter und furchtbarer Regen mit Temperatursturz und Schneefall. Die Aare und viele andere Gewässer führten Hochwasser.

Juni 1. Verschiedene industrielle Betriebe in Bern und Umgebung durch den hohen Wasserstand der Aare gestört. Die Simplonbahn wird dem regelmäßigen Betriebe geöffnet. Simplonfeierlichkeiten in Mailand, Pavia und Genua, wo die Schweiz. Festgäste, mit Bundespräsident Forrer an der Spitze, begeistert empfangen werden. — 4. Kantonal-bernischer Alt-Zofingertag auf dem Gurtenkulm. Referat von Nat.-Nat Edm. v. Steiger über das eidg. Lebensmittelpolizeigesetz in empfehlendem, Korreferat von Nat.-Nat Dr. Brüslein in verwerfendem Sinne. Die Mehrheit der Versammlung dafür. — 9. Die Stadtmusik St. Gallen hat am internationalen Musikfest in Paris in der Kunstmusik einen ersten Sektions- und den ersten

In Genf, 77j., Emil Boulin, christlicher Philanthrop. — 19. In St. Gallen, 92j., Lisette Scheitlin, älteste Bürgerin der Stadt. In Wynigen, 69jähr., Großrat Friedli. — 20. In Bern, 57j., Journalist Julius Steinmann. — 21. In Biel, 63j., Musikdirektor Friedrich Schneeberger. — 28. In Bern, 52j., Friedrich Schädeli, Lehrer an der Brunnmattschule. In Bern, 40j., Major Dr. Muggli, erster Sekretär des schweiz. Eisenbahndepartements. —



Der Raddampfer „Stadt Basel“ (Kniipscheer XVIII).

Divisionspreis erhalten. In Mailand siegten beim internationalen Match im Revolverschießen die Schweizer mit 2421, an zweiter Stelle die Belgier mit 2419, an dritter die Franzosen mit 2326 Punkten. — 10. Das Bernervolk nimmt das kantonale Straßenspolizeigesetz mit einer Mehrheit von rund 22,400 Stimmen an. Das Lebensmittelpolizeigesetz wird vom Schweizer Volk mit einer Mehrheit von rund 95,000 Stimmen angenommen. In Morges Bugnon an Stelle des † Delarageaz in den Nationalrat gewählt. In Genf wird Turrettini, der Kandidat der konservativ-demokratischen Partei, in Ersetzung des als schweiz. Gesandter nach Petersburg versetzten Odier als Nationalrat gewählt. — 11. Im internationalen Gewehrmatch in Mailand sind die Schweizer mit 4709 Punkten die ersten, die Franzosen mit 4700 Punkten die zweiten Sieger. Der am 18. Mai verstorbene alt Großrat Ferd. Friedli hat an verschiedenen Legaten zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken 100,000 Fr. vermacht. — 13. Der Tourist Strutte aus London und die Führer Gebrüder Bollinger sind dieses Jahr (1906)

die ersten Besteiger des Täschhorns. — 15. In der Spinnerei Rathal bei Uster werden 3 Familienväter durch einen Haufen ins Rutschen geratener Baumwollballen verschüttet und nur mit großer Mühe und Anstrengung durch herbeigeeilte Hilfsmannschaft befreit. Einer stirbt nach einer Stunde, ein anderer hoffnungslos verletzt, einer gerettet. In Bülcherz wird der Müller und Landwirt Fischer, Gemeindepräsident, durch Scheuwerden seiner beiden Pferde unter die Nähmaschine geworfen und zerdrückt. — 16. Der von der Zofingia in Lausanne zur Erinnerung an Eugène Lambert gestiftete 3jährige Preis für das verdienstvollste von einem Schweizer in französischer Sprache geschriebene Werk wird dieses Jahr den Herren René Moraz, für sein Festspiel anlässlich der fête des vigneron, und Paul Seippel, dem Verfasser der deux Frances, zuerkannt. — 17. Der am 8. Mai in Basel verstorbene Herr Adolf Merian hat in seiner letztwilligen Verfügung unter anderm dem Basler Bürgerspital 300,000 Fr., der bürgerl. Waisenanstalt 100,000 Fr. und der Basler Mission 100,000 Fr. (die Hälfte der ärztlichen Mission)

vermacht. — 23./25. IX. internationale Gunde-
ausstellung in Zürich, sehr stark beschrift. —
24. abends 10 Uhr ist der Raddampfer „Stadt
Basel“ (Knipscheer XVIII) wohlbehalten in Basel
angelangt. Damit hat sich die Eröffnung der
Großschiffahrt auf dem Oberrhein von Straß-
burg nach Basel als durchführbar erwiesen; weit-
sichtige Männer sehen voraus, daß es in absehbarer
Zeit möglich sein werde, die Großschiffahrt bis zum
Bodensee auszudehnen, was für die Schweiz von
größter Bedeutung wäre. — 25. Um Einsiedeln
herum haust ein Gewitter nachmittags und abends
in der Richtung gegen Alpthal und Yberg fürchter-
lich. Im Hinterlande Hagelschlag und Einsturz von
Brücken. — 26. Morgens 8 Uhr wird das Matter-
horn zum erstenmal im Jahre 1906 von dem
17jährigen Fräulein Gindraux aus Biel mit den
Führern Graven und David Biner erstiegen. —
27. Mit imposanter Mehrheit (174 gegen 14
Stimmen) tritt der bernische Große Rat nach
3tägiger Debatte auf die Regierungsanträge zum
Berner Alpendurchstich (Bern-Lötschberg-Simplon)
ein und erhebt diese Anträge hernach unverändert
zum Beschluß. Ein historischer Tag!

Witterungsbericht. Der Monat Juni
des Jahres 1906 war sehr abwechslungsreich. Mit
Regen und Gewitter fing er an, dann bescherte er
mehrere schöne und heiße Tage, dann ungleiche
Witterung, der 13. war ein Tag wie im April,
der 14. ein Regentag, dann schönes Wetter am
16. und 17., schwüle Hitze am 18. und 19., 20.
wieder Regen, am 23., 27. und 28. abermals
schwüle Hitze, am 29. Regen und am 30. abge-
kühlte Temperatur.

Gedenktafel. 4. In Siders (Wallis), 61j.,
Ständerat Jean Marie de Chastonah, seit vielen
Jahren Mitglied des Walliser Großen Rates,
1893—1897 der Regierung, der erste Präsident
landwirtschaftlicher Genossenschaften der romanischen
Schweiz. — 9./10. In Bern, 60j., Genieoberst
Folly, Chef der Abteilung für Befestigungsbauten
im eidg. Militärdepartement, sehr geschätzter Offizier
und Beamter. — 10. In Grindelwald alt Groß-
rat Chr. Bleuer, gew. Kirchgemeindepäsident. —
14. In der Felsenau bei Bern, 84j., J. Werder-
Bruppacher, gew. Direktor der dortigen Baum-
wollspinnerei. — 15. In Meiringen, 82j., alt
Reg.-Statthalter Balthasar Otth; bekleidete 25 Jahre

lang diesen Posten im Oberhasli. — 17. In Ballanza
(Lago Maggiore), 71j., Stadtkassier Rud. v. Rütte,
von Bern, ein tüchtiger, gewissenhafter Beamter.
— 20. In Zürich, 71j., Fürsprecher August Goll,
einer der angesehensten Anwälte und Nestor der
Zürcher Advokatengilde. In Nisch (Zug), 77j.,
Johann Gugler; bekleidete über 50 Jahre lang
das Amt eines Oberrichters. — 27. In Sitten,
68j., der bekannte Botaniker und Alpinist Prof.
Ferd. Otto Wolf, Organist am Münster daselbst.

Alle guten Dinge sind drei.

„Ei, Herr Wirt, Sie bringen ja meinem
Freunde drei Schnäpse auf einmal?“ — „Ja, der
Herr Verwalter trinkt immer vor dem Schnaps
einen Schnaps und nach dem Schnaps wieder
einen Schnaps.“

Widerspruch.

„Aber Papa, warum singt denn der Kanarien-
vogel nicht?“ — „Ja, weil er ein Weibchen ist,
Weibchen singen nicht.“ — „Nun, die Mama ist
ja auch ein Weibchen und singt aber doch.“

Auf dem Pferdemarkt.

Vater: „Joseph, reit' das Pferd dem Herrn
vor!“

Joseph (leise zum Vater): „Vater, wie soll
ich's reiten, auf den Kauf oder Verkauf?“

Ungerechte Beschuldigung.

Meister: „Warum zum Ruckuck heulst du so
erbärmlich?“

Lehrjunge: „Ja, soll ich denn nicht heulen,
wenn man mich so schlecht machen will? Sagt da
der Geselle, ich hätt' ihm zwei Franken gestohlen,
und es war doch nur ein Franken achtzig.“

Aus dem juristischen Examen.

„Welche polizeilichen Mittel hat man, dem Ver-
brechen der Schriftfälschung zu steuern?“ — „Man
lehre die Schuljugend nicht schreiben.“

Tröstlich.

Ein Gläubiger erhielt einen Brief mit folgender,
nicht sehr tröstlicher Unterschrift: Ewig Euer
ergebener Diener und Schuldner.